



Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 02. November 2011

Vorlagen-Nr. 11-F-33-0038

**Integration/Inklusion - Wiesbaden barrierefrei
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 12.10.2011**

Der Koalitions-Vertrag „Verantwortung für Wiesbaden“ beschreibt Aufgaben zur Integration und Inklusion behinderter Kinder in Kindertagesstätten und die Zielsetzung, einen kommunalen Aktionsplan zur Umsetzung des „Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderung, Behindertenrechtskonvention, BRK“ zu erstellen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie weit sind die Integrationsbemühungen zugunsten behinderter Kinder in Tagesbetreuungseinrichtungen gediehen und welche weiteren Maßnahmen werden für erforderlich gehalten?
Es wird um separate Darstellung der Situation für die Bereiche Krippe, Elementarkindergarten, Schulhort, Betreuende Grundschule und Einrichtungen von Eltern-/Fördervereinen gebeten.
2. In wie weit wurden bisher bei der Gestaltung städtischer Eingliederungshilfen (SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe/SGB XII Sozialhilfe) Grundsätze des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderung, Behindertenrechtskonvention, BRK, bereits berücksichtigt, wo werden Schwerpunkte kommunalen Handlungsbedarfes gesehen und welche Planungen existieren zur Entwicklung eines kommunalen Handlungsprogramms?

Beschluss Nr. 0126

Der Antrag

Integration/Inklusion - Wiesbaden barrierefrei

der Fraktionen von CDU und SPD vom 12.10.2011 wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2011

Weinerth
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2011

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2011

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister